

# 253 Verkehrsverstöße bei kreisweitem Schwerpunkteinsatz

Im Rahmen eines mehrstündigen Schwerpunkteinsatzes hat die Kreispolizeibehörde Unna am Donnerstag (10.03.2022) insgesamt 253 Verkehrsverstöße festgestellt.

Kreisweit verzeichneten die Einsatzkräfte 234 Verwarnungsgelder und 18 Ordnungswidrigkeitenanzeigen – unter anderem wegen der Handynutzung am Steuer und Nichtanlegen des Sicherheitsgurtes. Außerdem gab es eine Strafanzeige wegen eines Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz. Trauriger Spitzenreiter bei den Geschwindigkeitsmessungen war ein Verkehrsteilnehmer auf der Chaussee in Holzwickede, der mit 114 statt der erlaubten 50 km/h unterwegs war.

„Diese Bilanz macht mich fassungslos. Erst am vergangenen Wochenende sind bei einem schweren Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 1 in Unna drei Menschen getötet worden. Zahlreiche Verstöße, die wir heute festgestellt haben, sind häufig ursächlich für tragische Unglücke, bei denen Menschen ums Leben kommen. Vor diesem Hintergrund werden wir auch nicht nachgeben, regelmäßig derartige Großkontrollen durchzuführen“, betont Leitender Polizeidirektor Torsten Juds, Abteilungsleiter Polizei bei der Kreispolizeibehörde Unna.

---

## Sachen gibt's: Junge schließt

# **Bagger kurz und flüchtet, als der Motor nicht mehr ausgeht**

Ein bislang unbekannter etwa 14 Jahre alter Junge hat am Mittwoch gegen 18.30 Uhr in einem Neubaugebiet in der Straße An der Wiebecke in Werne einen Bagger kurzgeschlossen. Nachdem es ihm nicht gelang, die Baumaschine wieder auszumachen, flüchtete er.

Zeugen, denen er mit den Worten „Soll ich euch zeigen, was ich kann?“ sein handwerkliches Geschick beweisen wollte, versuchten noch, den Motor abzustellen – ohne Erfolg. Daraufhin baten sie Passanten darum, die zuständige Firma zu informieren – diese schickte einen Mitarbeiter vorbei, der das Gerät abschaltete. Durch das Kurzschließen wurde das Zündschloss beschädigt.

Das Kind soll ca. 14 Jahre alt und mit einem Tretroller unterwegs gewesen sein und eine schwarze Jacke und schwarze Hose getragen haben. Die Eltern des Jungen, denen er eventuell von dieser verbotenen Freizeitaktivität erzählt hat, werden gebeten, sich an die Polizeiwache Werne unter der Rufnummer 02389-921 3420 zu wenden.

---

## **Achtung! Trickbetrugsfälle über WhatsApp – Täter hatten im Kreis Unna Erfolg**

## Betrugsmasche über Messenger Dienstanbieter



„Hallo, ich bin's dein Sohn, ich habe heute mein Handy verloren und melde mich jetzt vom Handy eines Freundes, daher die fremde Telefonnummer. Du musst mir aushelfen, ich muss heute ganz dringend eine Rechnung in Höhe von XXX Euro bezahlen, könntest du das für mich überweisen? Das Geld bekommst du morgen zurück.“ Das ist die originale WhatsApp-Nachricht, die ein Mann aus Unna am Dienstag (08.03.2022) von einer ihm unbekanntem Handynummer geschickt bekommen hat. Die konkrete Höhe wird aus ermittlungstaktischen Gründen nicht genannt. Der Geschädigte glaubte der fremden Person und überwies die entsprechende Summe.

Wenig später erhielt der Unnaer von seiner Bank einen Anruf, dass dem Geldinstitut die IBAN schon wegen auffälliger Überweisungen bekannt ist. Der Geschädigte nahm Kontakt zu seinem richtigen Sohn auf, der ihm sagte, dass die WhatsApp-Nachricht nicht von ihm kam. Der Unnaer erstattete daraufhin Strafanzeige bei der Polizei.

Aufgrund dieses vollendeten Trickbetrugs warnt die Kreispolizeibehörde Unna vor dieser WhatsApp-Masche, die seit Monaten im gesamten Kreis Unna vorkommt. In diesem Erklärvideo

zeigen wir, wie die Täter  
vorgehen: <https://unna.polizei.nrw/medien/betrugsmasche-ueber-messenger-dienstanbieter>

Beachten Sie bitte folgende Präventionshinweise:

- Wenn Sie von einer Ihnen bekannten Person unter einer unbekanntem Nummer kontaktiert werden, speichern Sie die Nummer nicht automatisch ab.
  - Fragen Sie bei der Ihnen bekannten Person unter der alten Nummer nach.
  - Seien Sie bei Forderungen nach Geldüberweisungen über WhatsApp und andere Messengerdienste misstrauisch. Überprüfen Sie diese.
  - Verschärfen Sie die Sicherheitseinstellungen Ihres verwendeten Nachrichtendienstes.
  - Falls Sie nach einer Aufforderung bereits Geld überwiesen haben, nehmen Sie sofort Kontakt zu Ihrer Bank auf und veranlassen Sie eine Rücküberweisung.
  - Stellt sich heraus, dass es sich um einen Betrug handelt, erstatten Sie Anzeige bei Ihrer örtlichen Polizeidienststelle.  
Löschen Sie keinesfalls den Chatverlauf - dieser ist für die kriminalpolizeilichen Ermittlungen von Bedeutung.
- 

**Verkehrsunfall mit zwei**

# **Leichtverletzten Personen: Zusammenstoß im Kreuzungsbereich**

Beim Zusammenstoß zweier Pkw sind am Mittwochmorgen zwei Personen leicht verletzt und die beteiligten Fahrzeuge erheblich beschädigt worden.

Eine 27-jährige Bergkamenerin fuhr gegen 5.30 Uhr auf der Lünener Straße in Richtung Kamen. Nach ersten Ermittlungen fuhr sie bei Rot in den Kreuzungsbereich Mühlenstraße/Jahnstraße und kollidierte hier mit einem von rechts aus der Mühlenstraße kommenden Fahrzeug eines 51-jährigen Lüneners. Durch den Aufprall verletzten sich die beiden Fahrenden und mussten zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden.

Beide PKW waren nicht mehr fahrbereit. Der Sachschaden wird auf insgesamt etwa 20 000 Euro geschätzt. Der Kreuzungsbereich musste für die Unfallaufnahme und anschließende Reinigung wegen ausgelaufener Betriebsstoffe zeitweise gesperrt werden.

---

## **Empfehlung der Polizei: Zum Schutz vor Einbrechern keine Wohnanschriften in**

# Traueranzeigen nennen

Die Polizei im Kreis Unna bittet die Bürgerinnen und Bürger, die nach einem Todesfall eine Traueranzeige in der lokalen Presse aufgeben, auf die Nennung von Wohnanschriften zu verzichten. Denn diese zeigen den Tätern, dass sich ihnen am Beisetzungstag eine Chance zum Einbruch bietet.

Die Kriminellen kennen keine Skrupel. Während die Hinterbliebenen bei Beerdigungen Abschied von ihren Liebsten nehmen, nutzen die Täter die Gunst der Stunde und brechen zwischenzeitlich in die Wohnhäuser der Verstorbenen bzw. Trauernden ein.

Bislang ist es glücklicherweise noch nicht zu derartigen Fällen im Kreis Unna gekommen. Um solchen Straftaten allerdings frühzeitig vorzubeugen, wendet sich die Kreispolizeibehörde Unna mit diesem präventiven Hinweis an die Öffentlichkeit. So wurde unter anderem bereits der Bestattungsverband Nordrhein-Westfalen informiert. Außerdem wird in diesen Tagen der Kontakt zu den regionalen Zeitungsverlagen gesucht.

---

## **Neue Aktion der Polizei: Weiterführende Schulen können sich für #110starterpakete bewerben**



Das Starterpaket der Polizei. Foto: KPB Unna

#110starterpakete – so heißt eine neue Aktion der Kreispolizeibehörde Unna, die 110 Starterpakete für die Haupt-, Real- und Gesamtschulen, Berufskollegs sowie Gymnasien im Kreis Unna (ohne Lünen, das im Zuständigkeitsbereich der Polizei Dortmund liegt) gepackt hat. „Die Schülerinnen und Schüler, die kurz vor der richtungsweisenden Entscheidung stehen, welchen beruflichen Weg sie einschlagen, haben seit zwei Jahren unter der Coronapandemie zu leiden. Deshalb möchten wir sie mit dieser Aktion bei der Berufswahl unterstützen“, betont Polizeihauptkommissar Philip Stumpe, Personalwerber der Kreispolizeibehörde Unna.

In jedem Din-A4-Umschlag befinden sich Etui, Locher, Bleistift, Kugelschreiber, Radiergummi, Schreibblock, Datentresor, Einkaufschip, Multifunktionsstuch und eine Infobroschüre über den Polizeiberuf. Die Schulleitungen der

Haupt-, Real- und Gesamtschulen, Berufskollegs sowie Gymnasien können sich von Freitag (25.02.2022) bis Montag (07.03.2022) per E-Mail an [personalwerbung.unna@polizei.nrw.de](mailto:personalwerbung.unna@polizei.nrw.de) für diese Aktion bewerben. Elf von ihnen werden per Los vom Personalwerber ermittelt. Polizeihauptkommissar Philip Stumpe überreicht dann jeder gelosten Schule persönlich zehn Starterpakete.

---

## **Schwerer Raub: Unbekannter überfiel Rechtsanwalt an der Bumansburg in Rünthe**

Ein bisher unbekannter Täter hat sich am Montag unter einem Vorwand Zutritt zu einer Kanzlei An der Bumansburg verschafft, den Geschädigten niedergeschlagen und anschließend mit einer Schusswaffe bedroht.

Gegen 18.15 Uhr klingelte der Täter an der Eingangstür und gab vor, einen Anwalt für einen Angehörigen zu benötigen. Der 44-jährige Rechtsanwalt, der sich zu dieser Zeit alleine in der Kanzlei befand, bat den unbekanntem Mann herein. Als der Jurist ihm kurz den Rücken zudrehte, schlug der Mann mit einem unbekanntem Gegenstand zu, so dass der Geschädigte zu Boden ging.

Der Täter hielt ihm nun eine Schusswaffe vor und forderte die Herausgabe von Wertsachen. Der Rechtsanwalt übergab ihm seine Geldbörse mit diversen Karten und Bargeld.

Daraufhin flüchtete der Räuber in unbekanntem Richtung. Der Jurist wurde durch den Angriff verletzt und zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.

Der Täter wird wie folgt beschrieben:

- männlich
- ca. 30 bis 40 Jahre alt
- ca. 170 cm bis 180 cm
- schlanke Statur
- schwarze kurze Haare, leicht gräulicher Ansatz an den Seiten
- helle OP-Maske
- langer dunkler Daunenmantel
- niederländischer Akzent
- hielt schwarze Pistole in der linken Hand

Hinweise über verdächtige Wahrnehmungen oder zum Tatverdächtigen bitte an die Polizei in Kamen unter den Rufnummern 02307 921 3220 oder 921 0.

---

## **Polizei warnt vor neuer Betrugsmasche im Kreis Unna**

Die Polizei im Kreis Unna hat am Dienstag (01.02.2022) eine neue Betrugsmasche verzeichnet. Erfreulicherweise sind die Täter mit ihren Vorhaben gescheitert. Beide Sachverhalte spielten sich innerhalb von 45 Minuten in Werne ab.

Um 14.00 und 14.45 Uhr wurden zwei Seniorinnen angerufen – einmal von einem falschen Polizeibeamten, einmal von einem falschen Mitarbeiter einer Bank in Lünen. In beiden Fällen sollten die Seniorinnen aufgrund verdächtiger Kontoaktivitäten und deshalb erforderlicher Kontensperrungen ihre PIN-Nummern preisgeben – das taten sie.

Kurz darauf wurden beide Wohnanschriften von einer männlichen Person aufgesucht – ob es sich dabei um denselben Täter

gehandelt hat, ist noch unklar. Dieser gab sich als Polizeibeamter in ziviler Kleidung aus und wollte die EC-Karten der Seniorinnen abholen. Weil er sich nicht ausweisen konnte, wurden die beiden Geschädigten misstrauisch und verständigten die Polizei, die vor dieser neuen Betrugsmasche warnt.

Weder die Polizei noch die Banken im Kreis Unna erkundigen sich telefonisch nach der PIN-Nummer und verlangen an der Haustür die Herausgabe der EC-Karte. In solchen Fällen sollte sofort die Polizei informiert werden.

---

## **Einbruch in Pizzeria an der Rünther Straße: Täter stehlen zwei Flaschen Wein**

Nach bisherigen Ermittlungen haben unbekannte Täter in der Zeit von Freitagabend, 22.30 Uhr, bis Samstagmittag ein Fenster einer Pizzeria an der Rünther Straße aufgehebelt und sich so Zugang zur Gaststätte verschafft.

Sie durchsuchten den Kassenbereich, entwendeten nach ersten Feststellungen aber lediglich zwei Flaschen Wein.

Hinweise zu verdächtigen Beobachtungen bitte an die Polizei in Kamen unter den Rufnummern 02303 921-3220 oder 921-0.

---

# **Einbruch in Zweifamilienhaus an der Kamener Heide: Bargeld unnd Schmuck gestohlen**

Nach einem Einbruch in ein Zweifamilienhaus in Bergkamen am Samstag sucht die Polizei Zeugen.

Bislang unbekannte Täter sind zwischen 06.30 und 18.15 Uhr durch ein Fenster im Erdgeschoss in das Objekt in der Straße Kamer Heide eingebrochen und haben Bargeld sowie Schmuck gestohlen. Hinweise zu verdächtigen Beobachtungen nimmt die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.

---

# **In Schlangenlinien auf der Werner Straße unterwegs: Drei Pkw beschädigt**

Am Sonntagabend unterrichtete eine Zeugin gegen 22.50 Uhr die Polizei über einen silberfarbenen Pkw, der auf der Werner Straße auffällig Schlangenlinien fahren würde. Als die eingesetzten Beamten an der Werner Straße eintrafen, hatte der Fahrer dieses Fahrzeugs in Höhe der Hausnummer 110 einen Verkehrsunfall verursacht. Drei am rechten Fahrbahnrand geparkte Pkw wiesen teilweise starke Beschädigungen auf.

Zwei männliche Personen standen an dem silbernen PKW – beide standen augenscheinlich unter dem Einfluss alkoholischer Getränke. Einer von ihm war leicht verletzt, lehnte aber eine

ärztliche Behandlung ab. Es entstand ein Sachschaden von insgesamt etwa 13 000 Euro.

Da vor Ort der Fahrer nicht ermittelt werden konnte, wurden den beiden 22 und 35 Jahre alten in Kamen wohnhaften Beschuldigten Blutproben entnommen. Auch konnten beide zu diesem Zeitpunkt keinen Führerschein vorweisen.

Zu weiteren Ermittlungszwecken wurden der Pkw und die Bekleidung der Beschuldigten sichergestellt.